



Positive Entwicklung im männlichen Bereich bestätigt

4. Platz bei den Turnierspielen – Sina Namat im All-Star-Team

Vom 21. bis 25. Januar fand die DHB-Leistungssportsichtung für den Jahrgang w94 in der Sportschule Kienbaum statt. Die Hamburger Talente traten gemeinsam mit den Auswahlmannschaften aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zu Grundspielen, verschiedenen Tests und Turnierspielen an.

1. Organisation

Die Anreise erfolgte gemeinsam mit der Auswahlmannschaft des Nachbarverbandes aus Schleswig-Holstein und verlief reibungslos. Nach dem Bezug der Unterkunft ging es noch einmal in die Halle, um ein lockeres Training zur Eingewöhnung zu absolvieren.

An jedem Tag kam die Auswahlmannschaft des HHV zu Besprechungen zusammen, um die anstehenden Aufgaben des Tages durchzugehen, Ruhe- und Schlafzeiten festzulegen und Erlebtes zu reflektieren. Außerdem wurden drei gemeinsame Ziele für die Veranstaltung festgelegt und konsequent von allen Spielern umgesetzt.

2. Grundspiele

Bei den Grundspielen wurde das Hamburger Team in zwei Mannschaften aufgeteilt, die in einer Halle auf zwei Toren gegen die anderen Verbände antraten. Die ersten beiden Spiele wurden im 4 gegen 4 (offensive Abwehr), die letzten beiden Spiele im 5 gegen 5 (defensive Abwehr) ausgetragen.

Beide Hamburger Mannschaften setzten die erlernten individuellen und gruppentaktischen Elemente in Angriff und Abwehr gemäß DHB-Rahmentrainingskonzeption und weiterer Vorgaben durch die anwesenden DHB-Trainer insgesamt gut um. Die DHB-Trainerinnen Ute Lemmel und Maike Balthazar sowie DHB-Trainer Arnold Manz gaben nach den Grundspielen folgende Bewertung ab:

Grundspiel 4g4 - Angriff

- Team 1
 - viel Bewegung im Spiel bei RM (Merle), versucht Spiel zu lenken, setzt RL/RR gut ein
 - RL (Sonja) übernimmt viel Verantwortung
- Team 2
 - gute Auslösehandlungen (Kreuzen, Kreuzen + Sperre), Passfinten
 - im 1. Spiel wenig Fehler! Ball lief sicher und schnell
 - gute Angriffseffektivität
 - 2. Spiel alte Schwäche – TRF viel zu hoch, Sicherheit ging verloren
 - RR (Klaudina) > weiterspielen im richtigen Moment, zu enges Spiel



Grundspiel 4g4 - Abwehr

- Beide Teams gut in der Beinarbeit
- 3:2:1 war zu sehen
- Um gute Armarbeit bemüht
- Probleme bei Übergängen
- Gute Einstellung

Grundspiel 5g5

- Team 1
 - RR zieht zu weit nach innen, nimmt Platz für RM
 - Ball läuft zu langsam
 - insgesamt zu linkslastig
- Team 2
 - gute Angriffsstruktur
 - Stellungsvorteile, wenn wenig Fehler gemacht werden
 - großer kämpferischer Einsatz
 - gute Torgefahr aus Rückraum (RL – Annika)

Grundspiel 5g5 - Abwehr

- Beide Team gutes Rücken zur Ballseite, bleiben aber zu parallel und Rückwärtsgehen
- Kaum Block
- Bei Gegnerannahme auf einer Linie
- Gut geredet

3. Turnerischer Mehrkampf/allgemeine Athletik

Am Donnerstag bestritten die Spielerinnen einen turnerischen Mehrkampf, der sich aus Bodenturnen, Parallelbarren und Schwebebalken zusammensetzte. Hinzu kamen allgemeine athletische Tests (Klimmzüge und Aufroller).

Von 120 Teilnehmerinnen erreichten die besten Hamburger Spielerinnen folgende Platzierungen:

3. Sonja Gottschalk (THB Hamburg 03)
13. Annika Gladbach (Buxtehuder SV)
27. Merle Seemann (TSV Ellerbek)
44. Klaudina Kwoka (SG Hamburg-Nord)

4. Koordinationstests

Am Freitag ging es um die Überprüfung der koordinativen Fähigkeiten. Aus einem Katalog von ca. 40 Übungen wurden folgende Tests ausgelost:

- Wurfpräzision unter Zeitdruck
- Achterlauf
- Seilspringen
- Ballhochwurf
- Tapping
- Wurf-Fang-Koordination

Von 120 Teilnehmerinnen erreichten die besten Hamburger Spielerinnen folgende Platzierungen:

10. Annika Gladbach (Buxtehuder SV)
26. Julia Schawaller (Buxtehuder SV)
27. Gina Gews (Buxtehuder SV)
29. Sina Namat (Buxtehuder SV)



5. Leichtathletik

Den nächsten Testteil absolvierten die Hamburger Talente am Samstagnachmittag. Hier wurden verschiedene Leichtathletikdisziplinen abgeprüft (30m Sprint, 30m-Slalom Sprint, Wurfgeschwindigkeit, Schlussweitsprung, Medizinballwurf, Lauf auf der Reifenbahn, Shuttle-run-Test, Jump-and-reach).

Von 120 Teilnehmerinnen erreichten die besten Hamburger Spielerinnen folgende Platzierungen:

- 23. Julia Schawaller (Buxtehuder SV)
- 24. Gina Gews (Buxtehuder SV)
- 34. Sonja Gottschalk (THB Hamburg 03)
- 36. Annika Gladbach (Buxtehuder SV)
- 37. Sina Namat (Buxtehuder SV)

6. Turnierspiele

Am Freitag und Samstag standen 5er-Turniere in zwei Hallen auf dem Programm. Das Hamburger Team schlug im ersten Spiel Brandenburg, gab sich anschließend trotz einer sehr guten Leistung in der ersten Halbzeit am Ende deutlich gegen Niedersachsen geschlagen.

Am zweiten Tag unterschätzten die Hamburger die Bremer Auswahl und unterlagen nach enttäuschender Leistung. Im abschließenden Gruppenspiel ging es gegen Berlin. Durch einen souveränen und deutlichen Sieg erreichte man den 2. Platz und qualifizierte sich damit für das Spiel um Platz 3 der Gesamtwertung gegen Schleswig-Holstein.

Gruppe A:

	Sachsen	Mecklenb.-Vorpom.	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Schleswig-Holstein	Punkte	Tore	Tordiff.	Platz
Sachsen	X	31 : 21	18 : 18	23 : 20	27 : 27	6 : 2	99 : 86	13	2
Mecklenb.-Vorpom.	21 : 31	X	13 : 23	18 : 28	11 : 35	0 : 8	63 : 117	-54	5
Sachsen-Anhalt	18 : 18	23 : 13	X	21 : 16	9 : 24	5 : 3	71 : 71	0	3
Thüringen	20 : 23	28 : 18	16 : 21	X	9 : 26	2 : 6	73 : 88	-15	4
Schleswig-Holstein	27 : 27	35 : 11	24 : 9	26 : 9	X	7 : 1	112 : 56	56	1

Gruppe B:

	Brandenburg	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Berlin	Punkte	Tore	Tordiff.	Platz
Brandenburg	X	16 : 20	12 : 26	17 : 26	20 : 16	2 : 6	65 : 88	-23	5
Hamburg	20 : 16	X	16 : 24	18 : 12	19 : 15	6 : 2	73 : 67	6	2
Niedersachsen	26 : 12	24 : 16	X	26 : 12	21 : 12	8 : 0	97 : 52	45	1
Bremen	26 : 17	12 : 18	12 : 26	X	20 : 22	2 : 6	70 : 83	-13	3
Berlin	16 : 20	15 : 19	12 : 21	22 : 20	X	2 : 6	65 : 80	-15	4

Spiel um Platz 3:

Hamburg – Sachsen 13:26 (4:13)



Bewertung der Spielleistung durch die DHB-Trainer:

Angriff

- Zahlreiche Auslösehandlungen
- Klare, strukturierte Spielweise, wobei die konsequente Ausführung (z.B. Sperre sauber und zum richtigen Zeitpunkt stellen) fehlt
- Nach Ansage geht es sofort los, ohne vorher Druck zu machen
- Aktionen für den Rückraum gut erarbeitet, aber es fehlen Dynamik und Kraft beim Abschluss
- Große KM (Sina) wurde durch falsche Anspieltechnik nicht effizient genug ins Angriffsspiel eingebunden (am 2. Tag besser)
- Ballsicherheit muss verbessert werden

Abwehr

- Beherrschen die Grundstruktur der 3:2:1-Abwehr
- Resultierende Fehler liegen eher in der mangelnden athletischen Grundausbildung

7. Auffällige Spieler

Die DHB-Trainerinnen Ute Lemmel und Maike Balthazar sowie DHB-Trainer Arnold Manz benannten in der abschließenden Trainerbesprechung folgende auffällige Spielerinnen in Reihen des HHV:

- Sonja Gottschalk RL
- Annika Gladbach RL
- Sina Namat KM

Sina wurde aufgrund ihrer sehr guten Leistungen in den Turnierspielen in das All-Star-Team der Veranstaltung berufen.

8. Kader

- Vanessa Kanitz (HG Norderstedt)
- Karla Uhlig (SG Hamburg-Nord)
- Gina Gews (Buxtehuder SV)
- Annika Gladbach (Buxtehuder SV)
- Sonja Gottschalk (Buxtehuder SV)
- Merle Seemann (TSV Ellerbek)
- Julia Schawaller (Buxtehuder SV)
- Klaudina Kwoka (SG Hamburg-Nord)
- Tracy Förster (Elmshorner HT)
- Jana Zander (AMTV Hamburg)
- Katharina Hein (Buxtehuder SV)
- Sina Namat (Buxtehuder SV)

9. Offizielle

- Frank Hamann (Landestrainer)
- Elke Becker (Auswahltrainerin)